

## **Gemeindeversammlung**

Mittwoch, 28. November 2018, 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Walperswil

---

**Vorsitz:** Christian Mathys, Gemeindepräsident

**Sekretärin:** Susanne Wahl, Gemeindeschreiberin

---

### **Traktanden:**

- 1. Orientierung über den Finanzplan 2018-2023**
- 2. Genehmigung Budget 2019, Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz**
- 3. Aufbau Photovoltaikanlage; Kreditgenehmigung**
- 4. Orientierungen**
- 5. Verschiedenes**

Gemeindepräsident Christian Mathys eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung. Er weist auf die Publikation der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 25. Oktober und 01. November 2018 hin.

Es wird festgestellt, dass die nachstehenden Personen in Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind:

- **Nobs Theresia, Bieler Tagblatt**
- **Wahl Susanne, Gemeindeschreiberin, Aarberg**

Das Stimmrecht wird auf Anfrage von keinen weiteren Personen bestritten.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- **Mathias Bickel**

Insgesamt sind **30 Stimmberechtigte** an der Versammlung anwesend.

Christian Mathys weist auf Art. 33 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Walperswil und Art. 49a Gemeindegesetz (GG) hin (Fehler / Rügepflicht).

Der Vorsitzende verliest die Geschäftsliste.

Von den Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wird keine Änderung der Geschäftsbehandlung gewünscht. Dies auf Anfrage des Vorsitzenden. Somit ist die Traktandenliste rechtsgültig.

## 1. Orientierung über den Finanzplan 2018-2023

Departementschef Thomas Blaser orientiert anhand von Folien über den Finanzplan 2018-2023.

### **Auszug aus der Botschaft:**

Der Finanzplan weist folgende Ergebnisse (in Tausend CHF) aus:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis Allg. Haushalt	209	-117	-92	-54	-31	-16
Ergebnis SF Abwasser	-13	-27	-20	-22	-17	-19
Ergebnis SF Abfall	-6	-1	-1	-2	-3	-4
Ergebnis SF Solarkraftwerk	71	70	71	72	69	65
Gesamthaushalt	261	-75	-42	-6	18	26
Eigenkapitalnachweis	6'060	6'127	6'223	6'355	6'509	6'670
Bilanzüberschuss	3'079	2'963	2'871	2'817	2'786	2'770

### **Prognoseannahmen**

Für die Prognose des Steuerertrages wird weiterhin eine Steueranlage von 1.65 berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen wurde für 2019 ein Wachstum von 2.3 %, für 2020 und 2021 ein Wachstum von 2.5 %, ab 2022 ein Wachstum vom 2.10 % prognostiziert.

Auf der Basis des Budgets 2019 wurde beim Personalaufwand für das Jahr 2020 mit einem Zuwachs von 1 %, ab 2021 mit einem Zuwachs von 1.5 % gerechnet, beim Sachaufwand für das Jahr 2020 mit einem Zuwachs von 1.0 %, für 2021 mit 1.2 % und ab dem Jahr 2022 ein Zuwachs von 1.5 % angenommen.

Für die Berechnung der Beiträge an den Lastenausgleich wurde von einer leichten Zunahme der Bevölkerung ausgegangen.

### **Entwicklung Finanzhaushalt**

In der Planperiode 2018-2023 wird im **allg. Haushalt** ein Aufwandüberschuss von CHF 100'000 ausgewiesen. Der Bilanzüberschuss nimmt dementsprechend ab.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Walperswil kann insgesamt als erfreulich angesehen werden.

---

## 2. Genehmigung Budget 2019, Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz

Departementschef Thomas Blaser orientiert über dieses Geschäft.

### **Auszug aus der Botschaft:**

#### **Sachverhalt**

**Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'646'050 und einem Ertrag von CHF 5'568'950 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 77'100 ab.**

Der **allgemeine Haushalt** (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 118'700 ab.

Im **spezialfinanzierten Bereich** (Abwasser, Abfall und Solarkraftwerk) wird ein **Ertragsüberschuss von CHF 41'600** budgetiert.

Nach HRM2 wird das bisherige Verwaltungsvermögen linear mit einem Abschreibungssatz von 12.5 % abgeschrieben. Dies ergibt bis 2023 jährlich lineare Abschreibungen von CHF 181'839. Das neue Verwaltungsvermögen ab 2016 wird nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im 2019 fallen auf dem neuen Verwaltungsvermögen planmässige Abschreibungen von CHF 93'950 an.

Allgemeine Übersicht	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-77'100.00	41'600.00	413'791.14
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-118'700.00	0.00	337'375.29
Jahresergebnisse Spezialfinanzierungen	41'600.00	41'600.00	76'415.85
Steuerertrag natürliche Personen	2'140'350.00	2'025'600.00	2'151'548.30
Steuerertrag juristische Personen	37'550.00	36'400.00	49'304.20
Liegenschaftssteuer	204'000.00	201'600.00	210'386.75
Nettoinvestitionen	1'553'000.00	1'480'000.00	181'886.00

### Übersicht Gesamtergebnis 2019

HRM2 sieht eine **mehrstufige Erfolgsrechnung** und ein Finanzierungsergebnis vor, die für den Gesamthaushalt, den allg. Haushalt und für die Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Solarkraftwerk erstellt werden müssen.

### Mehrstufige Erfolgsrechnung Budget 2019

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-176'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	56'700.00
<b>Operatives Ergebnis</b>	CHF	<b>-119'500.00</b>
Ausserordentliches Ergebnis ( <i>Ertragsüberschuss</i> )	CHF	800.00
<b>Ergebnis allg. Haushalt (<i>vor zusätzlichen Abschreibungen</i>)</b>	<b>CHF</b>	<b>-118'700.00</b>
Einlage in finanzpolitische Reserve ( <i>Zusätzliche Abschreibungen</i> )	CHF	0.00
<b>Ergebnis allg. Haushalt (<i>nach zusätzlichen Abschreibungen</i>)</b>	<b>CHF</b>	<b>-118'700.00</b>
Ergebnis Spezialfinanzierung <b>Abwasser</b> ( <i>Aufwandüberschuss</i> )	CHF	-27'900.00
Ergebnis Spezialfinanzierung <b>Abfall</b> ( <i>Aufwandüberschuss</i> )	CHF	-900.00
Ergebnis Spezialfinanzierung <b>Solarkraftwerk</b> ( <i>Ertragsüberschuss</i> )	CHF	70'400.00
<b>Gesamtergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>-77'100.00</b>

## Investitionsrechnung

Aktivierte Investitionsausgaben	CHF	2'006'000.00
Passivierte Investitionseinnahmen	CHF	453'000.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>	<b>CHF</b>	<b>1'553'000.00</b>

## Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung:		
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	-77'100.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	275'790.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	144'700.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	-1'500.00
Einlagen in das Eigenkapital	CHF	11'200.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	CHF	-12'000.00
Selbstfinanzierung	CHF	341'090.00
Nettoinvestitionen:		
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-1'553'000.00

<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>CHF</b>	<b>-1'211'910.00</b>
---	------------	----------------------

## Erfolgsrechnung

### Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Gegenüber dem Budget 2018 ist beim Personalaufwand eine leichte Zunahme von CHF 8'000 zu verzeichnen. Dies ist auf Lohnanpassungen innerhalb der Verwaltung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsbeiträge sowie der übrige Personalaufwand bewegen sich im Rahmen des Vorjahresbudgets.

### Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand wird gegenüber dem Budget 2018 mit einer Zunahme von CHF 60'000 gerechnet. Der grösste Zuwachs ist bei den nicht aktivierbaren Anlagen (*Ersatz Stühle Mehrzweckhalle, Neuanschaffung Kugelfang Schiessstand*), bei den Honoraren externe Berater, Gutachter, Fachexperten (*weitere Untersuchung Gimmizgrube, Nachführung Versickerungskataster*) und beim allgemeinen Strassenunterhalt (*Ersatz Bodenplatten Betonpiste*) auszumachen.

### Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Nach Eingang der 1. und 2. Steuerrate kann davon ausgegangen werden, dass die Einkommenssteuern 2018 höher als budgetiert ausfallen werden. Für 2019 wird auf der neu berechneten Basis mit einer Zuwachsrate von 2.3 % (Prognose KPG) gerechnet.

Die Vermögenssteuern 2018 werden sich im Rahmen des budgetierten Betrags befinden. Für 2019 wurde ein Zuwachs von 1.5 % (Prognose KPG) aufgerechnet.

Für Steuerteilungen zu Gunsten anderer Gemeinden sind rund CHF 100'000 budgetiert (Ø-Wert der letzten 3 Jahre). Nicht wesentlich ins Gewicht fallen die Steuererträge der juristischen Personen mit 1.7 % des Gesamtertrages der allgemeinen Gemeindesteuern. Bei den übrigen direkten Steuern gibt es keine wesentlichen Veränderungen.

## Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen:

Im steuerfinanzierten Investitionsprogramm sind für 2019, nebst den bereits beschlossenen Krediten Multifunktionsraum, 2. Etappe Investitionen EDV für die Schule, Strassensanierung Teilstück Bühlstrasse West + Ost und Erstellung des Velowegs Walperswil-Aarberg, die Erschliessung Erlenweg, die Asphaltierung Spitzallmenweg sowie die Erstellung von Themengraber auf dem Friedhof geplant.

In der Spezialfinanzierung Abwasser ist ein Beitrag an die Sanierung Bifang- / Losingerleitung eingerechnet sowie der Abschluss Kanalisationserneuerung Bühlstrasse West. Bei der Spezialfinanzierung Solarkraftwerk sind folgende Investitionen vorgesehen: Erweiterung Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle sowie eine neue Anlage beim Werkhof.

Die geplanten Ausgaben werden **nur zur Kenntnis** gebracht. Für jeden Kredit braucht es einen speziellen Beschluss.

### Steueranlagen und Gebühren 2019

Steueranlage	<b>1.65</b>	unverändert
Liegenschaftssteuer	<b>1,2‰</b>	vom amtl. Wert
Feuerwehersatzabgabe	6%	des Staatssteuerbetrages
Hundetaxe	CHF 50.00	pro Hund
Abwassergebühren (exkl. MWST)	CHF 310.00	Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb
	CHF 2.30	Verbrauchsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasser
Abfallgebühren	CHF 40.00	Grundgebühr pro Einwohner
	CHF 100.00	Grundgebühr pro Betrieb

Gestützt auf die Ergebnisse des aktualisierten Finanzplanes für die Zeit bis 2023 kann die Steueranlage von 1.65 beibehalten werden.

**Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:**

<b>a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern</b>			
<b>b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern</b>			
<b>c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus:</b>			
		Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	5'646'050.00	5'568'950.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>77'100.00</b>
<b>Allgemeiner Haushalt</b> (ohne interne Verrechnungen)	CHF	3'865'650.00	3'746'950.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>118'700.00</b>
<b>Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung</b>	CHF	415'000.00	387'100.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>27'900.00</b>
<b>Spezialfinanzierung Abfallentsorgung</b>	CHF	53'650.00	52'750.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>900.00</b>
<b>Spezialfinanzierung Solarkraftwerk</b>	CHF	8'300.00	78'700.00
Ertragsüberschuss	CHF	<b>70'400.00</b>	

### Diskussion:

Peter Helbling fragt nach, ob der Veloweg und der Multifunktionsraum im 2019 ausgeführt werden. Christian Mathys informiert, dass die Ausführung beider Projekte im nächsten Jahr vorgesehen ist.

### Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

**Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 42 Gemeindeordnung Walperswil.**

### 3. Aufbau Photovoltaikanlage; Kreditgenehmigung

Departementschef Thomas Blaser orientiert über dieses Geschäft.

#### **Auszug aus der Botschaft:**

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2008 das Reglement für die Spezialfinanzierung Solarkraftwerk Schulanlage beschlossen.

Die Spezialfinanzierung bezweckte die Finanzierung des Solarkraftwerks auf der Schulanlage in Walperswil. Die jährliche Gemeindeentschädigung der BKW Energie AG wurde der Spezialfinanzierung zugefügt, ebenfalls die Einspeisevergütung, welche durch den Verkauf der produzierten elektrischen Energie an die BKW Energie AG eingegangen ist.

Die Gemeindeversammlung hat am 24. November 2015 beschlossen, dass das Reglement weiterhin in Kraft bleibt, da geplant ist, weitere Solarkraftwerke auf den Gemeindeliegenschaften zu bauen.

Nun liegt ein konkretes Projekt für den Werkhof vor. Im Investitionsprogramm 2019 sind aufgrund einer groben Kostenschätzung von 2015 CHF 50'000.00 vorgesehen. Gemäss dem nun erarbeiteten detaillierten Kostenvoranschlag betragen die Baukosten CHF 70'000.00.

Christian Mathys informiert, dass die Gemeinde Walperswil im Seeland mit einem Solarstromanteil von 20.2% im Jahr 2017 an erster Stelle ist.

#### **Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:**

- a) Genehmigung eines Bruttokredits über CHF 70'000.00 für den Aufbau einer Photovoltaikanlage auf dem Werkhof.**
- b) Ermächtigung an den Gemeinderat für die Arbeitsvergabe und Fremdmittelbeschaffung.**

#### **Diskussion:**

Dominik Züger fragt nach, wie sich der Betrag von CHF 70'000.00 zusammensetzt.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

PV-Anlage:	CHF 40'000.00
Gebäude:	CHF 18'000.00 (Gerüst, Spenglerarbeiten, Blitzschutz, Elektroanlagen, ...)
Umgebung:	CHF 2'000.00
Baunebenkosten:	CHF 10'000.00

Mathias Bickel stellt die Frage, wie viel Strom man beim Werkhof verbraucht? Er findet es schade, wenn auf einem Gebäude Strom produziert wird, für welches der Verbrauch sehr gering ist. Es würde aus seiner Sicht mehr Sinn machen, zuerst auf dem Gemeindehaus eine Photovoltaikanlage zu installieren. Dort könnten wir den Strom direkt selber verbrauchen.

Christian Mathys erklärt, dass sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt hat, auf allen Gemeindeliegenschaften Photovoltaikanlagen zu bauen. Es geht hier auch darum, einen ökologischen Beitrag zu leisten. Der Aufbau beim Gemeindehaus ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant, zusammen mit der Dachsanierung.

Dominik Züger macht den Vorschlag, in unserem Dorf die Elektromobilität zu fördern. Der Werkhof wäre ein idealer Standort für ein Elektro-Gemeinschaftsauto.

Mathias Bickel hat bereits bei der letzten Gemeindeversammlung den Vorschlag gemacht, dass die Gemeinde Privaten für den Bau von Photovoltaikanlagen einen Förderbeitrag bezahlen könnte. Ihn würde zudem interessieren, wie hoch der Stromverbrauch pro Gemeindeliegenschaft ist. Christian Mathys informiert, dass es nicht im Sinne des Gemeinderates ist, Private mit Geldern aus der Spezialfinanzierung zu unterstützen. Wenn das Projekt „Aufbau von Photovoltaikanlagen auf den Gemeindeliegenschaften“ abgeschlossen ist, wird der Gemeinderat sicher prüfen, wie die Zukunft diesbezüglich aussehen soll.

Für Dominik Züger stellt sich die Frage betr. Ressourceneffizienz. Ist die aktuelle Planung richtig? Oder müssten wir einen anderen Weg einschlagen? Für die Bürger ist das Ziel, auf allen Gemeindeliegenschaften eine PVA zu installieren, nicht unbedingt sinnvoll. Ziel sollte sein, dass wir dort investieren wo es für alle am effizientesten ist.

Thomas Blaser informiert, dass verschiedene Varianten bereits diskutiert und analysiert wurden. Wir werden sicher diese Gedanken auch in unsere weitere Planung miteinbeziehen.

Peter Zesiger fragt nach, ob man sich auch überlegt hat, dass insbesondere im Sommer zu viel Strom produziert wird. Was passiert mit dem zu viel produzierten Strom?

Olivier Périat informiert, dass dies international geregelt ist. Wir als Gemeinde können das nicht beeinflussen.

Andreas Schwab ist der Meinung, dass dieses Projekt so realisiert werden kann. Er bittet aber den Gemeinderat, entsprechende Überlegungen miteinzubeziehen, dass dort Strom produziert wird, wo dieser auch verbraucht wird, z. Bsp. auf Gewerbebetrieben.

#### **Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:**

**Die Anträge des Gemeinderates werden mit 1 Gegenstimme angenommen. Dies gestützt auf Art. 42 Gemeindeordnung Walperswil.**

---

## **4. Orientierungen**

Peter von Arx informiert über den Stand der Dinge betr. **Veloweg Walperswil-Aarberg**. Nach langen Verhandlungen hoffen wir, nun endlich eine Lösung gefunden zu haben, welche vom Kanton auch bewilligt wird. So ist nun geplant, den Dammweg im Rahmen von Unterhaltsarbeiten aufzubessern und mit einem Stabilizer-Belag zu versehen. An bestehende BKW-Kandelaber sollen Solarleuchten installiert werden. Er hofft, dass wir an der nächsten Gemeindeversammlung entsprechende Bilder vom fertigen Dammweg zeigen können.

**Kiesgrube Beichfeld:** Christian Mathys informiert über den Stand der Dinge. Es ist geplant, der Gemeindeversammlung im Juni 2019 das Reglement über die Mehrwertabgabe zur Beschlussfassung vorzulegen. Im November 2019 soll dann über die Überbauungsordnung Beichfeld beschlossen werden. Am 18. Mai 2019 findet eine Informationsveranstaltung statt.



## 5. Verschiedenes

Peter Helbling bittet den Gemeinderat, das Projekt Veloweg voranzutreiben. Insbesondere am Morgen ist das Verkehrsaufkommen gross und es wird mit hoher Geschwindigkeit gefahren. Christian Mathys erklärt, dass es gerade in der jetzigen Jahreszeit wichtig ist, Leuchtwesten zu tragen. Der Gemeinderat hat mit dem Regierungsratspräsidenten Kontakt aufgenommen und dadurch bewirken können, dass nun doch noch eine Lösung gefunden wurde.

Am 9. Dezember 2018 organisiert der Gemeinderat im Pfarrhof ein „Adventsapéro“. Alle sind herzlich eingeladen.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage:

Vom 24. bis 28. Dezember 2018 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Ab dem 03. Januar 2019 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Christian Mathys dankt allen Teilnehmenden für das Interesse und wünscht eine schöne Winterzeit und frohe Feiertage.

An der heutigen Versammlung haben 3.91 % der Stimmberechtigten von Walperswil teilgenommen.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

### **Einwohnergemeinde Walperswil**

Der Präsident

Christian Mathys

Die Sekretärin

Susanne Wahl